

Die Bollocks wagen ein Comeback

30 Jahre nach ihrer Trennung wollen die Rockmusiker von Bollocks zurück auf die Bühne. Die einstigen Wattwiler Schulkameraden treten unter anderem in Krummenau auf. Verändert hat sich zwischenzeitlich einiges, gleich geblieben ist auch vieles.

Olivia Hug

05.03.2015, 02.36 Uhr



Res Herger, Ueli Weber und Luz Liebich (hinten), Peter Mauerhofer, Andreas Demeuth (vorne, von links). (Bild: pd)

WATTWIL. Samstagnachmittag in Siebnen, im zweiten Stock einer alten Fabrik: Das Treppenhaus ist menschenleer, die Fenster schlecht isoliert. Durch die langen Gänge hallen die Schritte. Irgendwoher ertönt Musik, «Wild Horses», live gespielt. Der Rolling-Stones-Klassiker klingt lange

nach. Was heute ein Zimmer in einer Fabrik ennet dem Ricken ist, war früher ein verqualmter Raum im Schulhaus Grünenau. 30 Jahre liegen dazwischen. So lange ist es her, dass die fünf Bandmitglieder letztmals miteinander probten und an Konzerten spielten. Ende der 70er, Anfang der 80er bewegten die jugendlichen Männer von Bollocks Gleichaltrige, die sich in Aufbruchstimmung dem Rausch des Punk, Rock 'n' Roll und Heavy Metal hingaben. Bands wie AC/DC bewegten damals die Massen. Die fünf Musiker, alle in gutbürgerlichen Haushalten aufgewachsen, waren vorne mit dabei.

Aus den rebellierenden Jugendlichen in Jeans und mit langen Haaren sind bodenständige Erwachsene geworden. Sie sind Kaderleute, Finanzverwalter, eigenständig oder fleissige Buezer. Tragen Brillen, sind Familienväter. Während der Proben trinkt einer Tee aus der Thermosflasche, ein anderer isst Brötchen. Doch sie sagen von sich selber, immer noch dieselben Typen zu sein, dieselbe Musik zu machen. Zumindest fast. Den Text einiger alter Songs hat Leadsänger Res «Riff» Herger verändert. «Hinter allem können wir nicht mehr stehen», sagt er. Die Setlist für den ersten öffentlichen Auftritt nach der Wiedervereinigung der Bollocks umfasst viele alte Songs. Auch auf die bekannten Coverversionen wollen sie nicht verzichten. Das Publikum wird aber auch neues Liedgut zu hören bekommen, teilweise gespielt von Gastmusikern.

Getrennte Wege gegangen

Die Bollocks waren eine der ersten Bands mit ihrer musikalischen Prägung in der Ostschweiz, ganz zu schweigen im Toggenburg. Sie imitierten AC/DC, die Stones und Deep Purple, waren Partylöwen und schwarzweiss denkend. Sechs Jahre nach ihrer Gründung löste sich die Band, die aus Schulkameraden hervorgegangen war, im Jahr 1984 auf. Die Wege von Riff, Peter «Mur» Mauerhofer, Luz Liebich, Andreas «Demi» Demeuth und Ueli «Jagger» Weber trennten sich, weil letzterer ins Militär ging. Ein Jahr später wäre es studienbedingt ohnehin so weit gekommen. «Leichtfertig hatten wir uns damals aufgegeben», sagt Riff. Gitarrist Mur ergänzt: «Wir hatten

gar nicht kapiert, welchen Diamanten wir wegwarfen.» Mauerhofer wurde einige Jahre später mit der Band Satrox bekannt und spielt heute bei Oneway. Erstere erzielte mit den zwei Alben Spitzenklassierungen in den Charts und hatte schon Gotthard im Vorprogramm. Zusammengefunden hatten die Musiker, die heute im Toggenburg, im Aargau oder im Bündnerland leben, vor einem Jahr im Hinblick auf die Jahrgangsparty der 50-Jährigen in Wattwil. 15 Jahre lang hatten sich einige nicht mehr gesehen, bevor sie ein gemeinsames Konzert spielen. Gitarrist Ueli Weber sagt: «Es klappte vom ersten Moment an, als wären wir nie getrennt gewesen.» Als sie ohne vorheriges Üben die selbstgeschriebene Ballade «Lady» anstimmten und jeder wusste, was er zu tun hatte, war das Comeback besiegelt. Schlagzeuger Demi bekommt heute noch Gänsehaut, wenn er davon erzählt.

Befreiter als früher

Das Comeback ist kein Selbstverwirklichungstrip von fünf über 50-Jährigen auf der Suche nach einem neuen Hobby. Es ist der perfekte Ausgleich zum beruflichen Alltag. Zudem spiele man viel befreiter als früher, sagt Sänger Herger: «Weil wir keine Ambitionen mehr haben, niemandem etwas beweisen müssen.» Erhalten geblieben ist der zweideutige Bandname.

Bollocks spielen mit der ehemaligen Toggenburger Band Gnom am Samstag, 7. März, im Kraftwerk-Club in Krummenau.

Für Sie empfohlen



ALPSTEIN

Tödlicher Aescherweg: Die Untersuchungsberichte der fatalen Unfälle zeigen Gemeinsamkeiten

vor 1 Tag



APPENZELLERLAND-TICKER

Postauto ist in Innerrhoden elektrisch unterwegs +++ Comedian Fabian Unteregger mit neuem Programm im Appenzellerland +++ Wolfhalden:

E-Bikefahrer verunfallt

vor 4 Stunden

Anzeige

Direkt nach Venedig. – Ohne umzusteigen täglich in die Lagunenstadt.

Jetzt online buchen



ONLINEHANDEL

Ricardo, Tutti und Co. am Pranger: Schweizer Secondhand-Start-up reicht Beschwerde bei Wettbewerbshüter ein

vor 1 Tag



JUSTIZ

Bundesgericht stützt Urteil des Auserroder Obergerichts: Zeckenuntersuchung bei kleinem Mädchen war sexuelle Handlung

vor 1 Tag



UK

Trump bei den Briten: 5 Fragen und Antworten zum pompösen Staatsbesuch des US-Präsidenten

vor 1 Tag

Anzeige

Wandern auf Zypern 4YOUG - Für alle zwischen 25 & 45 Jahren. Sonne, Bewegung und echte Erlebnisse

Angebot entdecken

Aktuelle Nachrichten



TRANSGENDER

«... aber trans war ich schon immer»: Frühere Thurgauer Olympionikin outet sich – und hat dem Sport den Rücken gekehrt

vor 1 Tag



Anzeige

Die Nikon Zf – Vergangenheit und Gegenwart vereint

Jetzt entdecken



Warum SP-Anhänger besser Grüne wählen sollten: 4 spannende Fakten zur Halbzeit im Bundeshaus

vor 1 Tag



APPENZELLERLAND-TICKER

Comedian Fabian Unteregger mit neuem Programm im Appenzellerland +++ Wolfhalden: E-Bikefahrer verunfallt +++ «Bilder einer Ausstellung»: Konzert in der Kunsthalle Appenzell

vor 4 Stunden



USA-NEWSBLOG

Kimmels US-Talkshow wegen Kirk-Äusserungen abgesetzt ++ Folge von Trump-Zöllen: Schweizer Exportzahlen im Minus

vor 2 Stunden



BESCHÄDIGUNG

Ursache für die Bauverzögerung in Buriel aufgedeckt: SBB geben nach Untersuchung der Brückenplatte Entwarnung

vor 1 Tag



Anzeige

Gratis: Ubuntu Startpaket! – Windows parallel installieren. Fehlerfrei, kostensparend, risikolos umsteigen!

Jetzt mehr erfahren!



LEICHTATHLETIK-WM

Premiere und Höhepunkt einer langen Saison: Kugelstosserin Miryam Mazenauer aus Bühler ist die erste Schweizer Werferin an

Weltmeisterschaften

vor 1 Tag



STREAMING

Kuscht Apple? Warum Trump kaum eine Rolle spielt in der neuen Staffel der Hit-Serie «The Morning Show»

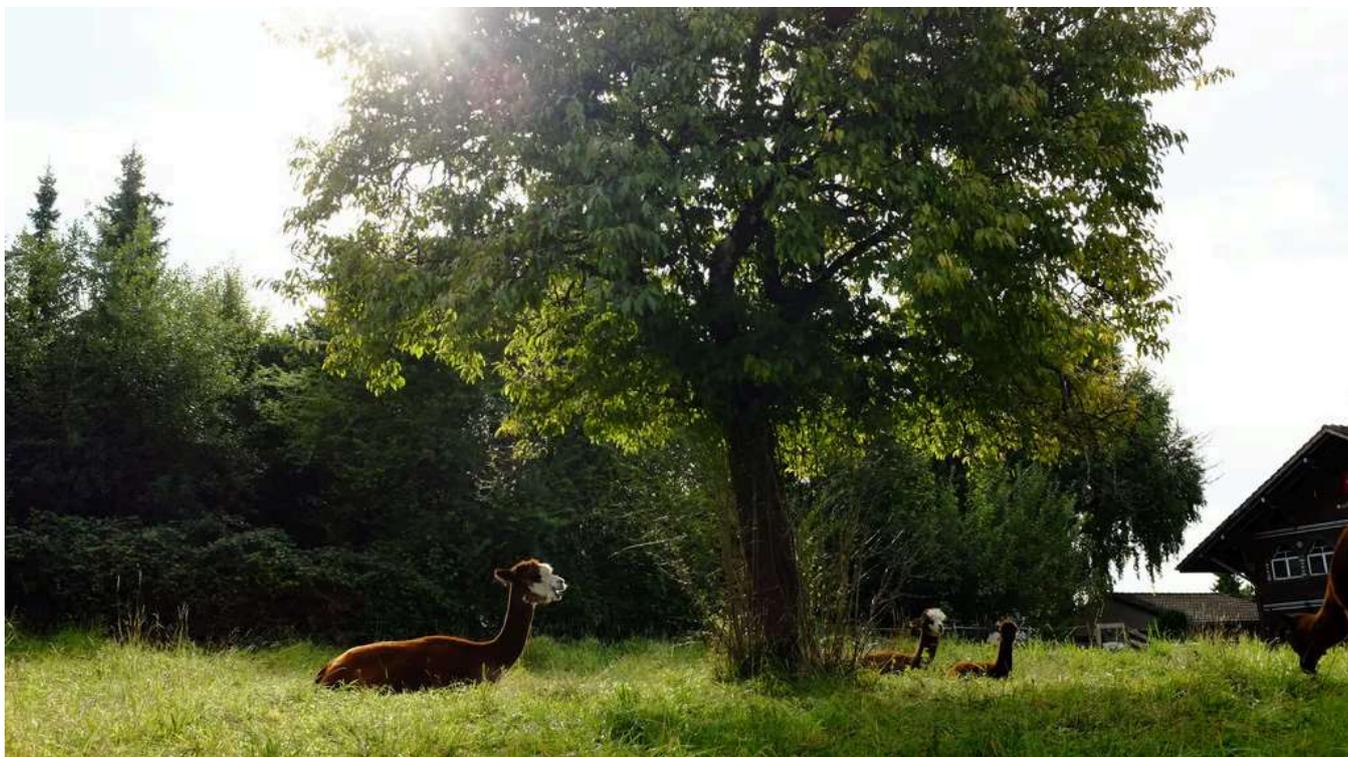
vor 1 Tag



Anzeige

Muskelabbau im Alter verh... - Fit und stark im Alter: 6 einfache Kraftübungen

Jetzt mehr erfahren!



WANDERTIPP

Von Wil zum Waldbaden in die Höchi - und über Zuzwil zurück

vor 1 Tag



EXKLUSIV ANALOG

Menschliche Dienstleistung wird zum Luxus – als Folge der Verbreitung von KI

vor 1 Tag



INTERVIEW

«Getrennte Sekundar- und Realklassen sind ein Auslaufmodell»: Der St.Galler Schuldirektor Mathias Gabathuler verteidigt die Reform der Oberstufe

vor 1 Tag

Copyright © Appenzeller Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Appenzeller Zeitung ist nicht gestattet.